

# Wer in den Dörfern für Sicherheit sorgt



Sven Polke (u. a. Neurath und Gustorf)

**Die Bezirksdienstbeamten sind erste Ansprechpartner für Bürger vor Ort. Wer sie sind, was sie beschäftigt – und wie man sie erreicht.**

VON CHRISTIAN KANDZORRA

GREVENBROICH || Die Polizei will nicht nur im Notfall da sein, wenn es schnell gehen muss. Auch für die kleineren Probleme, die die Menschen in den Dörfern bewegen, gibt es direkte Ansprechpartner bei der Polizei im Rhein-Kreis Neuss: Beamte, die sich speziell um bestimmte Bezirke kümmern. Kontakte pflegen, bei Problemen vermitteln, Hinweise aufnehmen – und manchmal auch Haftbefehle vollstrecken: Das Aufgaben-Portfolio umfasst viel mehr als bloß das Absichern von Schützenfesten. Wir stellen die einzelnen Bezirksbeamten „fürs Land“ um Grevenbroich vor.

Volker Dahlmanns,

Polizeihauptkommissar,

Orken, Noithausen, Elsen/Fürth

Der 53-Jährige ist seit 2014 Bezirksdienstbeamter bei der Polizei in Grevenbroich und seit 1988 Polizist. Die Stadtteile, die in seinen Zuständigkeitsbereich fallen, sind zwar an die Stadt angegliedert, aber irgendwie auch Dörfer für sich, erzählt Dahlmanns, dem immer wieder Bürger auf seinen Touren durch die Stadtteile begegnen. Es dauert nie lange, bis er ins Gespräch kommt. „Das zeichnet den Bezirksdienst aus: Wir haben bedeutend mehr Zeit für Bürger als die Kollegen im Streifendienst, die von einem Einsatz zum anderen fahren“, sagt Dahlmanns, der besonders gern auch den Kontakt zu den Kindern in seinem Bezirk pflegt. Bei Zeiten besucht er auch Kindertagesstätten, möchte den Kleinen vermitteln, dass „Polizei“ nicht negativ behaftet ist – und dass sie im Notfall immer erreichbar ist. „Der erste Kontakt mit der Polizei ist für Kinder prägend“, weiß Dahlmanns.

Doch zu seiner Arbeit als Bezirksdienstbeamter zählen auch unangenehmere Aufgaben: die Vollstreckung von Haftbefehlen beispielsweise. „Der Vorteil ist, dass man sich als Bezirksdienstbeamter darauf gut vorbereiten kann. Wir können uns vorab über die Betroffenen informieren, auch über deren Wohnort“, sagt er. Auch hat Dahlmanns die problematischen Bereiche in seinem Bezirk auf dem Schirm – genauso wie Gefährder, also Bewohner, die zum Beispiel durch ihr Auftreten als Hooligans in Erscheinung getreten sind. Grundsätzlich möchte er – wie auch seine Kollegen – ein offenes Ohr für die Anliegen der Bürger haben.

Erreichbar ist Volker Dahlmanns unter 02131 30021451 (im Notfall immer 110 wählen), sein Büro hat er in der Wache an der Lindenstraße 30 im Stadtzentrum.

Sven Polke,

Polizeihauptkommissar,

Gustorf/Gindorf, Frimmersdorf und Neurath

Sven Polke ist seit 1982 bei der Polizei und seit 2010 Bezirksdienstbeamter „an den Kraftwerken“. Vor seiner Tätigkeit in Grevenbroich war er bereits im Bezirksdienst im Bereich um den Neusser Hafen aktiv. Neun Jahre lang fielen Industrieanlagen und Bürogebäude in seinen Bereich – mit der Arbeit „auf dem Dorf“ ist er nun mit dem genauen Gegenteil beschäftigt: Er schätzt den persönlichen Kontakt zu den Bewohnern der Orte, die in seinen Bereich fallen und vermittelt dort auch schon mal bei Streitigkeiten unter Nachbarn. „Das kommt durchaus vor“, sagt Polke, der mit dem nahenden Aus der Braunkohleförderung und der Kraftwerke im Rheinischen Revier auch von den Existenzängsten der Bewohner vor Ort zu berichten weiß. „Das ist ein Thema, das momentan viele beschäftigt“, sagt der Polizist, der in den vergangenen Monaten deutlich gemerkt hat, wie sehr den Bewohnern „seiner“ Dörfer auch das lokale Brauchtum fehlt.

Zu Hause ist der 60-Jährige in Gindorf – klar, dass er auch schon mal angesprochen wird, wenn er privat in seiner Heimat unterwegs ist. „Das finde ich nicht schlimm“, sagt Polke, ist er doch bemüht, für alle Ansprechpartner zu sein. Mit einem Aufgabenfeld hat er, wie schon zu seiner Zeit im Neusser Hafen, auch in den Dörfern immer wieder zu tun: Ermittlung von Fahrern, die nach einem Verkehrsverstoß nicht auf die Post der Behörde reagieren.

Erreichbar ist Sven Polke unter 02131 30021461, sein Büro hat er Auf dem Wiler 20-22 in Gustorf.

Andreas Koltermann,

Polizeihauptkommissar,

Allrath, Barrenstein, Südstadt, Industriegebiet Ost, Neuenhausen

Die berufliche Laufbahn von Andreas Koltermann begann Ende der 70er-Jahre beim Bundesgrenzschutz: Zugunsten kürzerer Fahrtzeiten und für mehr berufliche Herausforderung wechselte der 59-Jährige Mitte der 80er-Jahre von Bonn in den Rhein-Kreis Neuss zur Polizei. Nach mehreren Stationen war er für fünf Jahre Bezirksdienstbeamter in der Neusser Innenstadt, 2018 trat er seinen Dienst in der Schlossstadt an. In den Dörfern kann er sich auf den Kern des Bezirksdienstes konzentrieren: den direkten Kontakt mit den Bürgern. Koltermann, der selbst in Neuenhausen wohnt, sieht einen von mehreren Schwerpunkten seiner Arbeit auch im Gespräch mit Menschen, die etwa Opfer eines Einbruchs geworden sind. Er vermittelt an Experten der Polizei, die sich in der Sicherung von Wohnungen beraten. Auch Nachbarschaftsbefragungen nach entsprechenden Vorkommnissen gehören dazu.

Nicht immer kann die Polizei überall sein – allerdings kann sie ein Gefühl der Sicherheit vermitteln. „Beispielsweise indem wir bestimmte Orte auch von Kollegen im Streifendienst zu unterschiedlichen Zeiten häufiger aufsuchen lassen“, sagt er. Eine andere Aufgabe: Kommt es zu Fällen von häuslicher Gewalt in seinem Bezirk, besucht er die Opfer mindes-

tens dreimal nach der Tat – um sich zu vergewissern, dass sie in Sicherheit sind. Bei Festen in den Dörfern ist Andreas Koltermann ebenfalls dabei – zur Sicherheit oft auch bis spät in die Nacht.

Erreichbar ist Andreas Koltermann unter 02131 30021454, sein Büro hat er in der Wache an der Lindenstraße 30 im Stadtzentrum.

Ralf Hoffmann,

Polizeihauptkommissar,

Gemeinde Rommerskirchen

Als Bezirksdienstbeamter für die zwölf Orte im Gemeindegebiet von Rommerskirchen ist auch Ralf Hoffmann der Polizeiwache Grevenbroich zugeordnet. Seit 2008 ist er Bezirksdienstbeamter in der kleinsten Kommune des Kreises – bereits seit 1978 ist er bei der Polizei. Aufhören möchte der 60-Jährige nicht, gerade erst hat er um ein Jahr verlängert. „Ich schätze den Umgang mit den Bürgern. Ich bin fast überall willkommen, mache die Arbeit sehr gern“, sagt Hoffmann, der bei zwölf Schützenfesten in „seiner“ Gemeinde (zumindest in Jahren ohne Corona) einen wahren Fest-Marathon hinter sich bringt. Einen gewissen Hang zum lokalen Brauchtum müssen alle Bezirksdienstbeamten in der Region haben, gehört die Absicherung der Feiernden doch dazu.

Und auch das gilt bei ihnen als gute Gelegenheit, mit Bürgern ins Gespräch zu kommen. Denn es gibt auch Situationen, bei denen die Polizei auf deren Hinweise angewiesen ist. Ein Thema, das die Rommerskirchener derzeit beschäftigt, sind Schmierereien durch Graffiti. „Das belastet viele“, sagt Hoffmann, der sich mit der Aufklärung der Fälle beschäftigt – und damit auch in den vergangenen Jahren erfolgreich war. Ein Tipp kam einmal von Jugendlichen, mit denen er genau wie mit erwachsenen Bewohnern der Orte einen guten Kontakt pflegt, wie Hoffmann berichtet. Pro Jahr bearbeitet er zwischen 100 und 130 Anzeigen.

Erreichbar ist Ralf Hoffmann unter 02131 30021464, sein Büro hat er an der Kirchstraße 6 in Rommerskirchen.

Anja Moritz,

Polizeioberkommissarin,

Wevelinghoven, Langwaden, Jägerhof, Neukirchen, Gubisrath

Anja Moritz ist seit mehr als 30 Jahren Polizistin und seit Kurzem als Bezirksdienstbeamtin für Wevelinghoven und die umliegenden Orte zuständig. Direkt nach ihrer Ausbildung zog es sie zur Polizei im Rhein-Kreis. Nach 16-jähriger Tätigkeit als Diensthundeführerin im Kreisgebiet wechselte sie vor vier Jahren in den Wach- und Wechseldienst – und nun in den

Bezirksdienst (die NGZ berichtete). Ihr Ziel ist es, sich Zeit für die Bürger und ihre Anliegen zu nehmen.

Erreichbar ist Anja Moritz unter 02131 30021463, ihr Büro bezieht sie im alten Rathaus an der Poststraße 65 in Wevelinghoven.

Nadine Schiwek,

Polizeihauptkommissarin,

Kapellen, Hemmerden, Vierwinden, Busch, Gruissem, Mühlrath, Münchrath, Hülchrath

Nadine Schiwek zählt genau wie Anja Moritz zu den „Neuen“ in der Riege der Bezirksdienstbeamten in Grevenbroich. Sie ist in den vergangenen Tagen bereits häufig in Kapellen und Umgebung angesprochen worden, kümmert sich dort um die Sorgen und Nöte der Bürger, die sich an sie wenden. Zuletzt war sie als Einsatztrainerin im Rhein-Kreis Neuss aktiv, probte mit Kollegen unter anderem das Schießen.

Erreichbar ist Nadine Schiwek unter 02131 30021462, ihr Büro hat sie an der Stadionstraße 17 in Kapellen.